

Metadaten

Hochschulstatistik

Statistik der Studenten

EVAS: **21311**

Berichtsjahr: **ab 2025**

Inhaltsverzeichnis

- A Erläuterungen
- B Qualitätsbericht
- C Erhebungsbogen
- D Datensatzbeschreibung

Impressum

Metadaten

Statistik der Studenten

EVAS: **21311**

Berichtsjahr: **ab 2025**

Erschienen im **Oktober 2025**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, **2025**



*Dieses Werk ist unter einer
Creative Commons Lizenz vom Typ
Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen,
konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Statistik der Studierenden

A Erläuterungen

Allgemeine Angaben

Die Erhebung über die Studierenden ist ein Teil der bundeseinheitlichen Hochschulstatistik.

Auskunftspflichtig sind die Hochschulverwaltungen. In die Erhebung einbezogen sind alle staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen der Länder Berlin und Brandenburg.

Zweck und Ziele der Statistik

Das Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm ist so gestaltet, dass die erhobenen Daten für Entscheidungen im Bund, in den Ländern und in den Hochschulen selbst herangezogen werden können.

Die Ergebnisse der Studierendenstatistik sind außerdem für die verschiedensten öffentlichen und privaten Einrichtungen von Bedeutung, unter anderem für die Hochschulrektorenkonferenz, die Ständige Konferenz der Kultusminister und den Wissenschaftsrat.

Gleichzeitig werden sie als Grundlage für Analysen, Prognosen und andere wissenschaftliche Darstellungen sowie für soziodemographische und bildungspolitische Untersuchungen verwendet.

Erhebungsmethodik

Die Statistik wird semesterweise, jeweils zu Beginn des Sommer- bzw. Wintersemesters auf der Basis der Verwaltungsunterlagen der Hochschulen als Totalerhebungen durchgeführt.

Merkmale und Klassifikationen

Die Datensatzbeschreibung ist für die Studierenden- und Prüfungsstatistik gleich. In der Studierendenstatistik werden die Merkmale in den Erfassungsfeldern 1 bis 125 und in der Prüfungsstatistik die Merkmale ab Erfassungsfeld 126 erhoben. Nach Abschluss der Aufbereitung werden die Datensätze der Prüfungsstatistik mit den Datensätzen der Studierendenstatistik zusammengeführt.

Hochschulen

Alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von der Trägerschaft.

Studierende

In einem Fachstudium als Haupthörer oder als Nebenhörer eingeschriebene Personen ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkollegiaten.

Geschlecht

Ab Sommersemester 2019 werden beim Geschlecht vier Ausprägungen erhoben: neben männlich und weiblich auch divers und ohne Angabe im Geburtenregister (gemäß § 22 Personenstandsgesetz).

Da die Fallzahlen mit der Angabe divers und ohne Angabe sehr gering sind und daher der Geheimhaltung unterliegen, werden diese Angaben für Veröffentlichungen nach dem Zufallsprinzip den Ausprägungen männlich und weiblich zugeordnet.

Hörerstatus

Haupthörer

sind nur an einer Hochschule eingeschrieben oder – bei Mehrfacheinschreibungen im selben Studiengang – derjenigen Hochschule als Haupthörer zugeordnet, an der sie schwerpunktmäßig studieren.

Nebenhörer

sind als Haupthörer an einer anderen Hochschule und zusätzlich an der meldenden Hochschule eingeschrieben. Statistisch werden sie an der Hochschule der zweiten Einschreibung erfasst.

Studienanfänger

Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Bildungsinländer

sind die ausländischen Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg und nicht an einer deutschen Schule im Ausland erworben haben.

Bildungsausländer

sind die ausländischen Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder an einem Studienkolleg in Deutschland erworben haben.

Semester

Teil des Studienjahres sowie Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums

Berichtssemester

Sommer- oder Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Hochschulsemester

geben die gesamte bisherige Verweilzeit an Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland an. Sie müssen sich nicht auf das Studienfach im Erhebungssemester beziehen.

Fachsemester

Semester insgesamt, die im gemeldeten Studiengang als Fachsemester zählen. Dazu gehören alle im Studiengang an der meldenden Hochschule verbrachten Semester (einschließlich des Prüfungssemesters); dazu können auch Semester aus einem früheren Studium im In- oder Ausland gehören, sofern sie angerechnet werden oder berufspraktische Tätigkeiten.

Studienjahr

Überwiegend beginnen die Studierenden ihr Studium im Wintersemester; in ausgewählten Studiengängen ist dies auch im Sommersemester möglich. Bundesweit wird daher bei der Betrachtung der Studienanfänger oft vom Studienjahr ausgegangen.

Das Studienjahr setzt sich zusammen aus dem Sommersemester und dem folgenden Wintersemester.

Studiengang

Als Studiengang wird eine durch Studien- und Prüfungsordnungen geregelte Hochschulausbildung bezeichnet.

In der Statistik wird der Studiengang als Kombination der angestrebten Abschlussprüfung mit bis zu drei Studienfächern erfasst. Die Auswertungen beziehen sich immer auf den ersten Studiengang.

Fächergruppe/Studienbereich/Studienfach

Für die Studierendenstatistik werden die Fachbezeichnungen einem bundeseinheitlichen Fächerschlüssel zugeordnet. Mehrere verwandte Fächer sind in der Systematik zu Studienbereichen und diese zu acht großen Fächergruppen zusammengefasst.

Die in diesem Bericht vorliegenden Auswertungen beziehen sich immer auf die Fächergruppe des ersten Studienfachs.

Art des Studiums**Erststudium**

Studierende, die in einem Studiengang eingeschrieben sind und noch keine Abschlussprüfung an einer Hochschule bestanden haben, befinden sich im Erststudium.

Weiteres Studium

Zweitstudium, Aufbaustudium, Konsekutives Masterstudium, Ergänzungs- und Erweiterungsstudium, Weiterbildungsstudium, Promotionsstudium

Studierende an Hochschulen



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 08/04/2022

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Studierende an deutschen Hochschulen.
- *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Studierende und Studienanfänger bzw. Studienanfängerinnen/Hochschulverwaltungen.
- *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulstandorte.
- *Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt*: Winter- und Sommersemester.
- *Periodizität*: Halbjährlich.
- *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik*: Studierende nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- *Nutzerbedarf*: Informationen zum Studierendenbestand für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
- *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

Seite 7

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Studierendenstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
- *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
- *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.
- *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
- *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 8

- *Aktualität*: Die Veröffentlichung endgültiger Ergebnisse des Sommersemesters erfolgt im Januar/Februar des Folgejahres. Erste vorläufige Eckzahlen des Wintersemesters (Schnellmeldung) werden im November des laufenden Jahres, ein Vorbericht im Februar des Folgejahres und endgültige Ergebnisse im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Mit der HStatG-Novelle von 2016 wurden zusätzliche Erhebungsmerkmale angeordnet. Ansonsten ist eine zeitliche Vergleichbarkeit seit dem WS 1992/93 gegeben.

7 Kohärenz

Seite 9

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
- *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
- *Input für andere Statistiken*: Die Statistik der Studierenden liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich oder die Prognose der

Kultusministerkonferenz (KMK) im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Studierenden- und Absolventenzahlen. Sie ist methodisch eng mit der Prüfungsstatistik verzahnt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 9

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Wirtschaft und Statistik 4/1995.
- *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 10

- Die HStatG-Novelle von 2016 erweitert den Merkmalskatalog der Statistik der Studierenden ab dem Sommersemester 2017.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Studierende semesterweise, jeweils nach Ablauf der Immatrikulationsfrist.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind Studierende sowie Studienanfänger und Studienanfängerinnen an deutschen Hochschulen. Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen dieser Einrichtungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulstandorte.

Das Statistische Bundesamt weist Studierende nach Ländern und teilweise nach Hochschulen für das frühere Bundesgebiet ab dem Wintersemester 1947/1948 bis zum Sommersemester 1990; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab Wintersemester 1990/1991 bis zum aktuellen Berichtsjahr nach. Ab dem Sommersemester 2017 werden Hochschulstandorte nachgewiesen.

Detaillierte Länderegebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Sommersemester und Wintersemester, Daten werden jeweils im Zuge der Immatrikulation und Rückmeldung bei den Hochschulen erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Studierenden wird semesterweise (halbjährlich) durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen und Hochschulstandorte veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperrverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Studierendenstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik der Studierenden hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Statistik der Studierenden gehören Angaben:

über Studierende,

- Geschlecht;
- Geburtsmonat und -jahr;
- Staatsangehörigkeit; weitere Staatsangehörigkeit;
- Land und Kreis des Heimat- sowie des Semesterwohnsitzes;
- Land, Kreis und Jahr des Erwerbs sowie Art der Hochschulzugangsberechtigung; bei Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat des Erwerbs;
- berufspraktische Tätigkeit vor Aufnahme des Studiums;
- Praxissemester und Semester an Studienkollegs;
- Bezeichnung der Hochschule; Bezeichnung des Standorts der Hochschule, sofern an diesem Standort regelmäßig und dauerhaft Lehrveranstaltungen von mehr als 100 Semesterwochenstunden angeboten werden; verschiedene Hochschulstandorte innerhalb desselben Landkreises oder derselben kreisfreien Stadt sind nicht gesondert auszuweisen; für Stadtstaaten gilt die gleiche Regel wie für kreisfreie Städte;
- Bezeichnung der gleichzeitig besuchten weiteren Hochschule; bei einer Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat der gleichzeitig besuchten Hochschule;
- Bezeichnung der Hochschule sowie Semester und Jahr der Ersteinschreibung; Bezeichnung der im vorangegangenen Semester besuchten Hochschule; bei Ersteinschreibung an einer Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland oder bei Besuch einer solchen Hochschule im vorangegangenen Semester der Staat der Hochschule;
- Studiengänge einschließlich Studiengänge im vorangegangenen Semester sowie an der gleichzeitig besuchten weiteren Hochschule;
- Ort der angestrebten Abschlussprüfung; bei einem Ort außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat der angestrebten Abschlussprüfung;
- Regelstudienzeit des Studiengangs;
- Art, Fach, Semester, Monat und Jahr des Prüfungsabschlusses;
- Prüfungserfolg und Gesamtnote abgelegter Prüfungen;
- Hochschule, an der der vorherige Abschluss erworben wurde; bei Erwerb des vorherigen Abschlusses außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat, in dem der vorherige Abschluss erworben wurde;
- Art und Dauer der Studienunterbrechungen;
- Grund, Semester und Jahr bei Beurlaubung und Exmatrikulation;
- Hörerstatus;
- Fach- und Hochschulesemester und
- Art des Studiums.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik der Studierenden nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer
- Systematik der Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen
- Staats- und Gebietssystematik

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Wintersemester 2002/2003 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer erfasst. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende nicht mehr nur die Haupthörer, sondern die Haupt- und Nebenhörer zusammengefasst ausgewiesen. Der Anteil der Nebenhörer an den Studierenden (Haupt- und Nebenhörer) im Bundesgebiet und in den meisten Bundesländern ist so geringfügig, dass der Zeitvergleich der Ergebnisse der Studierendenstatistik hierdurch nur unwesentlich beeinträchtigt wird.

Studienanfänger/-innen sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges.

Als Bildungsausländer/-innen werden die ausländischen Studierenden nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einem Studienkolleg erworben haben.

Als Bildungsinländer/-innen werden die ausländischen Studierenden nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg, erworben haben.

Gasthörer/-innen sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten "Fachrichtungen" zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer/-innen nicht möglich.

Studierende an Berufsakademien sind Studienberechtigte, die eine fachwissenschaftliche Ausbildung einer Studienakademie mit einer praktischen Berufsausbildung in einem Betrieb im Sinne eines dualen Systems verbinden.

Studienanfänger/-innen

Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges. In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden als Studienanfänger und Studienanfängerinnen entweder Studierende nachgewiesen, die im 1. Fachsemester ihres Studienganges studieren oder diejenigen Studierende, die im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben sind.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studierendenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst.

Die ab Wintersemester 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Studiengang

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulausbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der angestrebten Abschlussprüfung mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern).

Berichtskreis der Hochschulen

Während die Neugründung, Teilung, Verlegung oder Auflösung einer Hochschule für die Bundesstatistik i.d.R. ohne größere Bedeutung ist, da sie die Ergebnisse der Studierendenstatistik kurzfristig nur wenig beeinflusst, kann die Zusammenlegung oder Umbenennung zu einer geänderten Zuordnung der Hochschule zu einer Hochschulart führen, wodurch Zeitvergleiche erschwert werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die Studierendenstatistik bildet den aktuellen Studierendenbestand ab. Hauptnutzer der Studierendenstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Studierenden basiert auf Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Studierendenstatistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik der Studierenden ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) oder .CORE (Common Online Rawdata Entry) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik der Studierenden werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf

Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik der Studierenden ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der semesterweisen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Studierenden selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik der Studierenden relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

Ein zusätzlicher Aufwand infolge der Erweiterung des Merkmalskatalogs im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 ist aufgrund der Verwendung von Verwaltungsdaten zu Studierenden nicht zu erwarten, jedoch ein vorübergehender Umstellungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik der Studierenden aufgrund der vollständigen Erfassung der Studierenden durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab (siehe 4.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik der Studierenden handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Durch die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 sind keine Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten zu erwarten.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Für die Statistik werden die Verwaltungsunterlagen der Hochschulen genutzt. Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen. Im Wintersemester 2020/2021 sowie im Sommersemester 2021 wurden keine Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale erkannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorab veröffentlichte Eckzahlen (Schnellmeldung und Vorbericht) zur Statistik der Studierenden werden als vorläufiges Ergebnis gekennzeichnet. Die anschließend veröffentlichten Daten der Statistik der Studierenden haben den Status eines endgültigen Ergebnisses. Revisionen der Ergebnisse wurden im Wintersemester 2020/2021 sowie im Sommersemester 2021 nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung vorläufiger Ergebnisse des Wintersemesters erfolgt mittels Schnellmeldung und Vorbericht. Die Schnellmeldungsergebnisse der Hochschulstatistik zu Studierenden sowie Studienanfänger und Studienanfängerinnen werden im November des laufenden Jahres und der Vorbericht zu Studierenden an Hochschulen im Februar des Folgejahres veröffentlicht.

Endgültige Ergebnisse zum Wintersemester werden in der Fachserie 11, Reihe 4.1 im Oktober des Folgejahres veröffentlicht, endgültige Ergebnisse zum Sommersemester ab dem Sommersemester 2017 in der Fachserie 11, Reihe 4.1 im Januar des Folgejahres.

Beginnend mit dem Jahr 2002 wurde die Periodizität der Fachserie 11, Reihe 4.1 "Studierende an Hochschulen" (endgültige Ergebnisse) von halbjährlich auf jährlich umgestellt. Die Veröffentlichungen enthalten seither sowohl Angaben für das Winter- als auch für das zurückliegende Sommersemester.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Bundesergebnisse für das Wintersemester 2020/2021 wurden am 05. August 2021, die endgültigen Bundesergebnisse für das Sommersemester 2021 am 02. Februar 2022 vorgelegt. Die Veröffentlichung zum Sommersemester erfolgte leicht verzögert gegenüber dem Veröffentlichungsplan. Grund hierfür war eine erforderliche Priorisierung der Arbeiten angesichts vorübergehend begrenzter personeller Ressourcen. Die Schnellmeldung zu den Bundesergebnissen für das Wintersemester 2021/2022 wurde am 26. November 2021 veröffentlicht, der Vorbericht mit den vorläufigen Ergebnissen am 14. März 2022. Die Veröffentlichungen erfolgten termingerecht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Umstellung des Erhebungsprogramms im Sinne des Hochschulstatistikgesetzes zum Wintersemester 1992/93 ist die methodische Angleichung der Statistik der Studierenden in den neuen Bundesländern erfolgt und die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit Ausnahme der nachfolgend benannten Änderungen in der fachlichen Zuordnung, die im Rahmen der fünfjährigen systematischen Revision der Fächerklassifikationen erfolgt sind, ist die zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Seit dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik werden die Studienbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (bisher „Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Studienbereichs „Informatik“ erfolgt statt in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ jetzt in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“. Die bisher separat nachgewiesene Fächergruppe „Veterinärmedizin“ ist in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen.

Zum Wintersemester 2020/21 wurden zwei neue Studienbereiche ergänzt (innerhalb der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ wurde das Studienfach „Medienwissenschaft“ in einen neuen eigenen Studienbereich verschoben, entsprechendes erfolgte in der Fächergruppe „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ mit dem Studienfach „Kommunikationswissenschaft/Publizistik“). Inhaltliche Änderungen gab es zudem im Studienbereich „Mathematik, Naturwissenschaften allgemein“ (Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“), in der ein neues Studienfach „Statistik“ ergänzt wurde. Gleichzeitig wurde das bisherige Studienfach „Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften“ in „Wissenschaftsgeschichte/Technikgeschichte“ umbenannt und in den Studienbereich „Geschichte“ (Fächergruppe „Geisteswissenschaften“) verschoben (siehe auch Anhang 1 der Fachserie 11 Reihe 4.1).

Die Erweiterung des Merkmalskatalogs der Statistik der Studierenden im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 kann sich auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse in einzelnen Bereichen der Statistik auswirken. Erläuternde Hinweise hierzu enthält ggf. die Fachserie 11 Reihe 4.1.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Studierenden liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich oder die Prognose der Kultusministerkonferenz (KMK) im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Studierenden- und Absolventenzahlen. Sie ist methodisch eng mit der Prüfungsstatistik verzahnt. Auf internationaler Ebene erfolgt die Bildungsdatenlieferung an UNESCO, OECD und Eurostat (sogenannte UOE-Datenlieferung).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen bei Veröffentlichung der Eckdaten im November des laufenden Jahres.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik der Studierenden werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > Publikationen > Themen > Gesellschaft - Umwelt > Bildung - Forschung - Kultur > Hochschulen kann die Fachserie 11, Reihe 4.1 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik der Studenten" bzw. unter dem Code "21311".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Studierenden werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungsvorschau/_inhalt.html

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Studierenden werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) vom 7. Dezember 2016 erweitert den Merkmalskatalog der Statistik der Studierenden ab dem Sommersemester 2017.

C Erhebungsbogen

entfällt

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019						Blatt Nr. 2 von 12
Datensatz-Nr./ -Name:						Datum: 02.06.2020
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter						Stand:
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)						Bearbeiter: Feuerstein
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Land: StBA
						Berichtszeitraum: ab WS 2019
						Satzformat: F
						Satztyp 2):
						Satzlänge in Bytes: 534

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen
	von	- bis	Anzahl	allg.	Intern	
EF15	68	- 69	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF16	70	- 71	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
						<u>Ersteinschreibung/Hochschulsemester</u>
EF17	72	- 75	4	C	ALN	Hochschulstandort
EF18	76	- 78	3	C	ALN	Bei Ersteinschreibung an einer Hochschule außerhalb Deutschlands, der Staat der Hochschule
EF19	79	- 79	1	C	ALN	Semester 1 = Sommersemester 2 = Wintersemester
EF20	80	- 83	4	C	ALN	Jahr
EF21	84	- 85	2	C	ALN	Anzahl der Hochschulsemester an deutschen Hochschulen insgesamt (einschl. Urlaubs- und Praxissemester)
EF22	86	- 87	2	C	ALN	Darunter: - Urlaubssemester
EF23	88	- 88	1	C	ALN	- Praxissemester
EF24	89	- 89	1	C	ALN	Semester am Studienkolleg
						<u>Studienunterbrechung in Deutschland im gleichen Studiengang</u> (Nur nach vorheriger Exmatrikulation)
EF25	90	- 91	2	C	ALN	Anzahl der Unterbrechungssemester insgesamt
EF26	92	- 93	2	C	ALN	Art der Studienunterbrechung 01 = Mutterschutz (Schwangerschaft) und Elternzeit 02 = Kinderbetreuung 03 = andere familiäre Gründe 04 = Praktikum im Inland 05 = Auslandsaufenthalt (einschl. Praktikum im Ausland) 06 = Freiwilligendienst 07 = Erwerbstätigkeit 08 = Krankheit
EF27	94	- 96	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019						Blatt Nr. 3 von 12
Datensatz-Nr./ -Name:						Datum: 02.06.2020
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter						Stand:
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)						Bearbeiter: Feuerstein
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Land: StBA
						Berichtszeitraum: ab WS 2019
						Satzformat: F
						Satztyp 2):
						Satzlänge in Bytes: 534

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen
	von	- bis	Anzahl	allg.	Intern	
EF28	97	- 97	1	C	ALN	<u>Studium im Berichtsemester</u> <u>1. Studiengang an der meldenden Hochschule</u> Art der Einschreibung/Exmatrikulation/Beurlaubung 1 = Ersteinschreibung 2 = Neueinschreibung 3 = Rückmeldung 4 = Beurlaubung 5 = Exmatrikulation 6 = frühere Exmatrikulation
EF29	98	- 98	1	C	ALN	Grund der Beurlaubung/Exmatrikulation
EF30	99	- 99	1	C	ALN	Art des Studiums 1. Studium in Deutschland 1 = Präsenzstudium 2 = Fernstudium 3 = Praxissemester 2. Auslandsstudium 4 = Präsenzstudium 5 = Praxissemester
EF31	100	- 100	1	C	ALN	Voll-/Teilzeitstudium/Duales Studium 1 = Vollzeit 2 = Teilzeit 4 = Ausbildungsintegrierendes Duales Studium 5 = Praxisintegrierendes Duales Studium (angestrebter erster akademischer Abschluss) 6 = Berufsintegrierendes Duales Studium 7 = Praxisintegrierendes Duales Studium (weiterer Abschluss)
EF32	101	- 102	2	C	ALN	Anzahl der Fachsemester im Hinblick auf die angestrebte Abschlussprüfung
EF33	103	- 105	3	C	ALN	Angestrebte Abschlussprüfung
EF34	106	- 110	5		STR	Ort der angestrebten Abschlussprüfung
EF34U1	106	- 107	2	C	ALN	Bundesland bzw. "99" für Ausland
EF34U2	108	- 110	3	C	ALN	Kreis bei Ort in Deutschland bzw. Staat bei Ort im Ausland
EF35	111	- 112	2	C	ALN	Regelstudienzeit 1. Studiengang
EF36	113	- 115	3	C	ALN	1. Studienfach
EF37	116	- 118	3	C	ALN	2. Studienfach
EF38	119	- 120	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NI, NW)

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
 X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
 2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019						Blatt Nr. 4 von 12
Datensatz-Nr./ -Name:						Datum: 02.06.2020
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter						Stand:
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)						Bearbeiter: Feuerstein
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Land: StBA
						Berichtszeitraum: ab WS 2019
						Satzformat: F
						Satztyp 2):
						Satzlänge in Bytes: 534

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen
	von	- bis	Anzahl	allg.	Intern	
EF39	121	- 123	3	C	ALN	<u>noch: Studium im Berichtsemester</u> 3. Studienfach
EF40	124	- 125	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NI, NW)
EF41	126	- 128	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF42	129	- 130	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF43	131	- 135	5	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NI, NW)
EF44	136	- 136	1	C	ALN	<u>2. Studiengang an der meldenden Hochschule</u> Art der Einschreibung/Exmatrikulation/Beurlaubung (siehe EF28)
EF45	137	- 137	1	C	ALN	Grund der Beurlaubung/Exmatrikulation
EF46	138	- 138	1	C	ALN	Art des Studiums (siehe EF30)
EF47	139	- 139	1	C	ALN	Voll-/Teilzeitstudium/Duales Studium (siehe EF31)
EF48	140	- 141	2	C	ALN	Anzahl der Fachsemester im Hinblick auf die angestrebte Abschlussprüfung
EF49	142	- 144	3	C	ALN	Angestrebte Abschlussprüfung
EF50	145	- 149	5		STR	Ort der angestrebten Abschlussprüfung
EF50U1	145	- 146	2	C	ALN	Bundesland bzw. "99" für Ausland
EF50U2	147	- 149	3	C	ALN	Kreis bei Ort in Deutschland bzw. Staat bei Ort im Ausland
EF51	150	- 151	2	C	ALN	Regelstudienzeit 2. Studiengang
EF52	152	- 154	3	C	ALN	1. Studienfach
EF53	155	- 157	3	C	ALN	2. Studienfach
EF54	158	- 159	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NI, NW)
EF55	160	- 162	3	C	ALN	3. Studienfach
EF56	163	- 164	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NI, NW)
EF57	165	- 167	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NI, NW)
EF58	168	- 169	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF59	170	- 174	5	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Geklebkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019						Blatt Nr. 5 von 12
Datensatz-Nr./ -Name:						Datum: 02.06.2020
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter						Stand:
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)						Bearbeiter: Feuerstein
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Land: StBA
						Berichtszeitraum: ab WS 2019
						Satzformat: F
						Satztyp 2):
						Satzlänge in Bytes: 534

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen	
	von	-	bis	Anzahl	allg.		Intern
EF60	175	-	178	4	C	ALN	<u>noch: Studium im Berichtsemester</u> <u>Einschreibung an einer anderen Hochschule</u> Hochschulstandort
EF61	179	-	181	3	C	ALN	Bei Einschreibung an einer Hochschule außerhalb Deutschlands, der Staat der Hochschule
EF62	182	-	184	3	C	ALN	Angestrebte Abschlussprüfung
EF63	185	-	187	3	C	ALN	1. Studienfach
EF64	188	-	190	3	C	ALN	2. Studienfach
EF65	191	-	193	3	C	ALN	3. Studienfach
EF66	194	-	196	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF67	197	-	198	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF68	199	-	203	5	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF69	204	-	204	1	C	ALN	<u>Studium im vorhergehenden Semester</u> Kennziffer für jetzigen oder anderen Hochschulstandort 1 = jetziger Hochschulstandort 2 = anderer Hochschulstandort in Deutschland 3 = Hochschule im Ausland 4 = jetziger und weiterer Hochschulstandort
EF70	205	-	205	1	C	ALN	Studiengang gleich dem Berichtsemester? (nur bei gleichem Hochschulstandort angeben EF69 = 1 oder 4) 1 = 1. Studiengang wie im Berichtsemester 2 = 2. Studiengang wie im Berichtsemester 3 = Beide Studiengänge wie im Berichtsemester
EF71	206	-	209	4	C	ALN	<u>1. Studiengang</u> Hochschulstandort
EF72	210	-	212	3	C	ALN	Wenn Hochschule im vorhergehenden Semester außerhalb Deutschlands, der Staat der Hochschule
EF73	213	-	215	3	C	ALN	Angestrebte Abschlussprüfung
EF74	216	-	218	3	C	ALN	1. Studienfach
EF75	219	-	221	3	C	ALN	2. Studienfach
EF76	222	-	224	3	C	ALN	3. Studienfach

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vortauinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019 Datensatz-Nr./ -Name: Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter ggf. Sortierung: (Archivmaterial) Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Blatt Nr. 6 von 12 Datum: 02.06.2020 Stand: Bearbeiter: Feuerstein Land: StBA Berichtszeitraum: ab WS 2019 Satzformat: F Satztyp 2): Satzlänge in Bytes: 534
Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen		Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen	
	von	- bis	Anzahl	allg.	Intern	
EF77	225	- 227	3	C	ALN	
EF78	228	- 229	2	C	ALN	
EF79	230	- 234	5	C	ALN	
EF80	235	- 238	4	C	ALN	
EF81	239	- 241	3	C	ALN	
EF82	242	- 244	3	C	ALN	
EF83	245	- 247	3	C	ALN	
EF84	248	- 250	3	C	ALN	
EF85	251	- 253	3	C	ALN	
EF86	254	- 256	3	C	ALN	
EF87	257	- 258	2	C	ALN	
EF88	259	- 263	5	C	ALN	
EF89	264	- 267	4	C	ALN	
EF90	268	- 270	3	C	ALN	
EF91	271	- 273	3	C	ALN	
EF92	274	- 276	3	C	ALN	
EF93	277	- 279	3	C	ALN	
EF94	280	- 282	3	C	ALN	
EF95	283	- 284	2	C	ALN	
EF96	285	- 288	4	C	ALN	

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019						Blatt Nr. 7 von 12
Datensatz-Nr./ -Name:						Datum: 02.06.2020
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter						Stand:
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)						Bearbeiter: Feuerstein
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Land: StBA
						Berichtszeitraum: ab WS 2019
						Satzformat: F
						Satztyp 2):
						Satzlänge in Bytes: 534

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen
	von	- bis	Anzahl	allg.	Intern	
EF97	289	- 289	1	C	ALN	<u>noch: Bereits vor dem Berichtssemester abgelegte Abschlussprüfungen an Hochschulen Letzte Prüfung</u> Prüfungsergebnis 1 = insgesamt bestanden 2 = endgültig nicht bestanden
EF98	290	- 290	1	C	ALN	Gesamtnote
EF99	291	- 291	1	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF100	292	- 294	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF101	295	- 296	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF102	297	- 301	5	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF103	302	- 305	4	C	ALN	<u>Ggf. vorletzte Prüfung</u> Hochschulstandort
EF104	306	- 308	3	C	ALN	Wenn Hochschule einer bereits abgelegten Abschlussprüfung außerhalb Deutschlands, der Staat der Hochschule
EF105	309	- 311	3	C	ALN	Art der Prüfung
EF106	312	- 314	3	C	ALN	1. Studienfach
EF107	315	- 317	3	C	ALN	2. Studienfach
EF108	318	- 320	3	C	ALN	3. Studienfach
EF109	321	- 322	2	C	ALN	Monat des Prüfungsabschlusses
EF110	323	- 326	4	C	ALN	Jahr des Prüfungsabschlusses
EF111	327	- 327	1	C	ALN	Prüfungsergebnis (siehe EF97)
EF112	328	- 328	1	C	ALN	Gesamtnote
EF113	329	- 330	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF114	331	- 333	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF115	334	- 335	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF116	336	- 340	5	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019						Blatt Nr. 8 von 12
Datensatz-Nr./ -Name:						Datum: 02.06.2020
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter						Stand:
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)						Bearbeiter: Feuerstein
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Land: StBA
						Berichtszeitraum: ab WS 2019
						Satzformat: F
						Satztyp 2):
						Satzlänge in Bytes: 534

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen		Anzahl	Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen
	von	bis		allg.	Intern	
						<u>Hochschulzugangsberechtigung (HZB)</u>
EF117	341	344	4	C	ALN	Jahr des ersten Erwerbs einer HZB
EF118	345	346	2	C	ALN	Art der ersten HZB
EF119	347	351	5		STR	Erwerb der ersten HZB
EF119U1	347	348	2	C	ALN	Bundesland bzw. "99" für Ausland
EF119U2	349	351	3	C	ALN	Kreis (bei Erwerb in Deutschland) bzw. Staat (bei Erwerb im Ausland)
EF120	352	354	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF121	355	356	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von HE)
						<u>Berufspraktische Tätigkeit vor dem Studium</u>
						<u>Art der Tätigkeit</u>
EF122	357	357	1	C	ALN	1 = Berufsausbildung mit Abschluss
EF123	358	358	1	C	ALN	1 = Praktikum oder Volontariat im Hinblick auf das derzeitige Studium
EF124	359	361	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF125	362	364	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
						<u>Seit der letzten Semestermeldung insgesamt abgeschlossene Prüfung(en)</u>
						<u>1. Prüfung</u>
EF126	365	371	7	C	ALN	Prüfungsamt
EF127	372	373	2	C	ALN	Anzahl der Fachsemester für die 1. Prüfung
EF128	374	375	2	C	ALN	dar.: Anzahl der angerechneten Fachsemester insgesamt und zwar:
EF129	376	376	1	C	ALN	aus einem anderem Studiengang an einer deutschen Hochschule (einschl. Praxissemester)
EF130	377	377	1	C	ALN	Berufspraktische Tätigkeit vor der Einschreibung im Studiengang der Prüfung, soweit als Praxissemester gewertet
EF131	378	378	1	C	ALN	aus einem Auslandsstudium

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019						Blatt Nr. 9 von 12
Datensatz-Nr./ -Name:						Datum: 02.06.2020
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter						Stand:
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)						Bearbeiter: Feuerstein
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Land: StBA
						Berichtszeitraum: ab WS 2019
						Satzformat: F
						Satztyp 2):
						Satzlänge in Bytes: 534

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen
	von	- bis	Anzahl	allg.	Intern	
EF132	379	- 381	3	C	ALN	<u>noch: Seit der letzten Semestermeldung insgesamt abgeschlossene Prüfung(en)</u> <u>1. Prüfung</u> Anzahl der für den Studiengang erworbene und anerkannte ECTS-Punkte Darunter anerkannte Punkte auf Grund außerhalb der Hochschule erworbener beruflicher Qualifikationen im Ausland erworbener anerkannter ECTS-Punkte <u>Studienbezogene Auslandsaufenthalte für die 1. Prüfung</u> <u>Erster studienbezogener Auslandsaufenthalt</u> Staat des Auslandsaufenthaltes Dauer des Aufenthaltes in Monaten 00 = unter einem Monat 01 = 1 bis unter 2 Monaten 02 = 2 bis unter 3 Monaten 03 = 3 bis unter 4 Monaten 04 usw. Art des Auslandsaufenthaltes 01 = Studium 02 = Praktikum 03 = Anderer studienbezogener Aufenthalt/für die Promotion fachlich relevanter Aufenthalt (Auslandsaufenthalte Promovierter sind der Ausprägung „03“ zuzuordnen) Art des Mobilitätsprogramms 01 = EU-Programm (EU-gefördert, z.B. Erasmus) 02 = Sonstiges mit öffentlichen Mitteln gefördertes Programm (z.B. institutionelle Partnerschaft nicht EU-gefördert) 03 = Mit nicht-öffentlichen Mitteln finanziertes Programm 04 = Kein Programm, selbst organisiert <u>Zweiter studienbezogener Auslandsaufenthalt</u> Staat des Auslandsaufenthaltes Dauer des Aufenthaltes in Monaten (siehe EF136) Art des Auslandsaufenthaltes (siehe EF137) Art des Mobilitätsprogramms (siehe EF138) <u>Dritter studienbezogener Auslandsaufenthalt</u> Staat des Auslandsaufenthaltes Dauer des Aufenthaltes in Monaten (siehe EF136)
EF133	382	- 384	3	C	ALN	
EF134	385	- 387	3	C	ALN	
EF135	388	- 390	3	C	ALN	Staat des Auslandsaufenthaltes
EF136	391	- 392	2	C	ALN	
EF137	393	- 394	2	C	ALN	Dauer des Aufenthaltes in Monaten 00 = unter einem Monat 01 = 1 bis unter 2 Monaten 02 = 2 bis unter 3 Monaten 03 = 3 bis unter 4 Monaten 04 usw.
EF138	395	- 396	2	C	ALN	
EF139	397	- 399	3	C	ALN	Art des Auslandsaufenthaltes 01 = Studium 02 = Praktikum 03 = Anderer studienbezogener Aufenthalt/für die Promotion fachlich relevanter Aufenthalt (Auslandsaufenthalte Promovierter sind der Ausprägung „03“ zuzuordnen)
EF140	400	- 401	2	C	ALN	
EF141	402	- 403	2	C	ALN	Art des Mobilitätsprogramms 01 = EU-Programm (EU-gefördert, z.B. Erasmus) 02 = Sonstiges mit öffentlichen Mitteln gefördertes Programm (z.B. institutionelle Partnerschaft nicht EU-gefördert) 03 = Mit nicht-öffentlichen Mitteln finanziertes Programm 04 = Kein Programm, selbst organisiert
EF142	404	- 405	2	C	ALN	
EF143	406	- 408	3	C	ALN	<u>Dritter studienbezogener Auslandsaufenthalt</u> Staat des Auslandsaufenthaltes Dauer des Aufenthaltes in Monaten (siehe EF136)
EF144	409	- 410	2	C	ALN	

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
 X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
 2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019						Blatt Nr. 10 von 12
Datensatz-Nr./ -Name:						Datum: 02.06.2020
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter						Stand:
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)						Bearbeiter: Feuerstein
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen						Land: StBA
						Berichtszeitraum: ab WS 2019
						Satzformat: F
						Satztyp 2):
						Satzlänge in Bytes: 534

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen
	von	- bis	Anzahl	allg.	Intern	
						<u>noch: Seit der letzten Semestermeldung insgesamt</u> <u>abgeschlossene Prüfung(en)</u> <u>1. Prüfung</u> Noch: Dritter studienbezogener Auslandsaufenthalt Art des Auslandsaufenthaltes (siehe EF137) Art des Mobilitätsprogramms (siehe EF138) Art der Prüfung Für Promotionsabsolventen Art der Promotion 01 = Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht (einschl. Kooperation mit anderer Universität in Deutschland) 02 = Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht in Kooperation mit Universität im Ausland 03 = Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht in Kooperation mit Fachhochschule 04 = Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht in Kooperation mit Forschungseinrichtung 05 = Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht in Kooperation mit Wirtschaft oder sonstiger Einrichtung
EF145	411	- 412	2	C	ALN	
EF146	413	- 414	2	C	ALN	
EF147	415	- 417	3	C	ALN	
EF148	418	- 419	2	C	ALN	
EF149	420	- 421	2	C	ALN	Regelstudienzeit 1. Prüfung
EF150	422	- 424	3	C	ALN	1. Studienfach
EF151	425	- 427	3	C	ALN	2. Studienfach
EF152	428	- 429	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF153	430	- 432	3	C	ALN	3. Studienfach
EF154	433	- 434	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF155	435	- 436	2	C	ALN	Monat des Prüfungsabschlusses
EF156	437	- 440	4	C	ALN	Jahr des Prüfungsabschlusses
EF157	441	- 441	1	C	ALN	Prüfungsergebnis 1 = insgesamt bestanden – ohne Freiversuch 3 = insgesamt bestanden – unter Inanspruchnahme einer Freiversuchsmöglichkeit 2 = endgültig nicht bestanden
EF158	442	- 442	1	C	ALN	Gesamtnote
EF159	443	- 445	3	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von N, NWI)
EF160	446	- 447	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
 X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
 2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -			Datensatzbeschreibung			
Aufgabengebiet:			Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019			
Datensatz-Nr./ -Name:			Blatt Nr. 11 von 12			
Materialbezeichnung(en)			Datum: 02.06.2019			
ggf. Sortierung:			Stand:			
(Archivmaterial)			Bearbeiter: Feuerstein			
Bemerkungen:			Land: StBA			
Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter			Berichtszeitraum:			
vor der PL ohne Einsetzungen			ab WS 2019			
			Satzformat: F			
			Satztyp 2):			
			Satzlänge in Bytes:			
			534			

Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen	
	von	-	bis	Anzahl	allg.		Intern
						<u>noch: Seit der letzten Semestermeldung insgesamt abgeschlossene Prüfung(en) 2. Prüfung</u>	
EF161	448	-	448	1	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF162	449	-	449	1	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF163	450	-	456	7	C	ALN	Prüfungsamt
EF164	457	-	458	2	C	ALN	Anzahl der Fachsemester für die 2. Prüfung
EF165	459	-	460	2	C	ALN	dar.: Anzahl der angerechneten Fachsemester insgesamt und zwar:
EF166	461	-	461	1	C	ALN	aus einem anderem Studiengang an einer deutschen Hochschule (einschl. Praxissemester)
EF167	462	-	462	1	C	ALN	Berufspraktische Tätigkeit vor der Einschreibung im Studiengang der Prüfung, soweit als Praxissemester gewertet
EF168	463	-	463	1	C	ALN	aus einem Auslandsstudium
EF169	464	-	466	3	C	ALN	Anzahl der für den Studiengang erworbene und anerkannte ECTS-Punkte Darunter anerkannte Punkte auf Grund
EF170	467	-	469	3	C	ALN	außerhalb der Hochschule erworbener beruflicher Qualifikationen
EF171	470	-	472	3	C	ALN	im Ausland erworbener anerkannter ECTS-Punkte
							<u>Studienbezogene Auslandsaufenthalte für die 2. Prüfung</u>
							<u>Erster studienbezogener Auslandsaufenthalt</u>
EF172	473	-	475	3	C	ALN	Staat des Auslandsaufenthaltes
EF173	476	-	477	2	C	ALN	Dauer des Aufenthaltes in Monaten (siehe EF136)
EF174	478	-	479	2	C	ALN	Art des Auslandsaufenthaltes (siehe EF137)
EF175	480	-	481	2	C	ALN	Art des Mobilitätsprogramms (siehe EF138)
							<u>Zweiter studienbezogener Auslandsaufenthalt</u>
EF176	482	-	484	3	C	ALN	Staat des Auslandsaufenthaltes
EF177	485	-	486	2	C	ALN	Dauer des Aufenthaltes in Monaten (siehe EF136)
EF178	487	-	488	2	C	ALN	Art des Auslandsaufenthaltes (siehe EF137)
EF179	489	-	490	2	C	ALN	Art des Mobilitätsprogramms (siehe EF138)

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gleitkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Statistisches Bundesamt - Maschinelle Aufbereitung -				Datensatzbeschreibung		
Aufgabengebiet: Studierenden- und Prüfungsstatistik ab WS 2019				Blatt Nr. 12 von 12		
Datensatz-Nr./ -Name:				Datum: 02.06.2020		
Materialbezeichnung(en) Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter				Stand:		
ggf. Sortierung: (Archivmaterial)				Bearbeiter: Feuerstein		
Bemerkungen: Liefermaterial der Hochschulen an die Landesämter vor der PL ohne Einsetzungen				Land: StBA		
				Berichtszeitraum: ab WS 2019		
				Satzformat: F		
				Satztyp 2):		
				Satzlänge in Bytes: 534		
Feldbez. EF - Nr.	Satzstellen			Feldformat 1)		Inhalt / Bemerkungen
	von	- bis	Anzahl	allg.	Intern	
						<u>noch: Seit der letzten Semestermeldung insgesamt abgeschlossene Prüfung(en)</u> <u>2. Prüfung</u> <u>Dritter studienbezogener Auslandsaufenthalt</u>
EF180	491	- 493	3	C	ALN	Staat des Auslandsaufenthaltes
EF181	494	- 495	2	C	ALN	Dauer des Aufenthaltes in Monaten (siehe EF136)
EF182	496	- 497	2	C	ALN	Art des Auslandsaufenthaltes (siehe EF137)
EF183	498	- 499	2	C	ALN	Art des Mobilitätsprogramms (siehe EF138)
EF184	500	- 502	3	C	ALN	Art der Prüfung
EF185	503	- 504	2	C	ALN	Für Promotionsabsolventen Art der Promotion (siehe EF148)
EF186	505	- 506	2	C	ALN	Regelstudienzeit 2. Prüfung
EF187	507	- 509	3	C	ALN	1. Studienfach
EF188	510	- 512	3	C	ALN	2. Studienfach
EF189	513	- 514	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NW)
EF190	515	- 517	3	C	ALN	3. Studienfach
EF191	518	- 519	2	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF192	520	- 521	2	C	ALN	Monat des Prüfungsabschlusses
EF193	522	- 525	4	C	ALN	Jahr des Prüfungsabschlusses
EF194	526	- 526	1	C	ALN	Prüfungsergebnis (siehe EF157)
EF195	527	- 527	1	C	ALN	Gesamtnote
EF196	528	- 531	4	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben (Feld benutzt von NI, NW)
EF197	532	- 532	1	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF198	533	- 533	1	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben
EF199	534	- 534	1	C	ALN	Frei für landesinterne Angaben

1) ALN = alphanumerisch, NOV = numerisch ohne Vorzeichen, NMV = numerisch mit Vorzeichen, GEP = gepackt, GLD = Gießkomma
X = hexadezimal, PO = gepackt ohne Vorzeichen, C = charakter (Zeichen), P = gepackt
2) leer = normaler Datensatz, V = Vorlaufinformation, S = Sonderfall, A = ASP-Beschreibung

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 - 4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14

Tel. 0331 8173 -1148

Fax 0331 8173 -1911

Hochschulen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Studierende an Hochschulen
 - B III 1 – jährlich
 - B III 2 – jährlich
 - B III 8 – jährlich
- Akademische und staatliche Abschlussprüfungen
 - B III 3 – jährlich
 - B III 5 – jährlich
- Personal an Hochschulen
 - B III 4 – jährlich